

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Sterzwinkel

Mit einem Schmunzeln konnten die Mitglieder der Bürgerinitiative (BI) den Presseartikel der CDU vom 07.10. zur Kenntnis nehmen und bei der letzten Sitzung diskutieren. Es ist bedauerlich, wie wenig einfallsreich und inhaltslos sich die CDU-Fraktion zu einem dermaßen sensiblen Thema wie Flächenvernichtung äußert. Leider ist kein einziges vernünftiges Argument zu lesen, welches die Erschließung des Sterzwinkels als Baugebiet sinnvoll begründen könnte. Stattdessen hängt man sich immer noch an einer Photomontage auf und übergeht jeden kritischen und konstruktiven Einwand der BI.

Die oft und gerne beteuerte „harmonische Integration in das vorhandene Ortsbild“ ist bisher an keiner Stelle transparent gemacht. Auch die Einforderung eines Blockheizkraftwerkes und weiterer ökologischer Maßnahmen schreibt sich die CDU unberechtigterweise auf die Fahne. Diese Thematik wurde schon in frühen Jahren von Ex-Gemeinderatsmitglied Glökler in die Diskussion gebracht. Es empfiehlt sich, hier einmal in die Sitzungsprotokolle des Gemeinderates aus den Jahren 1985 ff. zu lesen.

Enttäuschend ist, dass die CDU mehrfach angekündigt hat, einen Infoabend über den Sterzwinkel durchzuführen. Leider ist bis dato nichts davon bei den interessierten Bürgerinnen und Bürgern angekommen. Als Grund wurde zuletzt angegeben, man warte noch auf die Darstellung der Bebauung im Sterzwinkel. Diese lässt in der Tat auf sich warten. Hält die Fraktion eine grundlegende Diskussion vorher nicht für möglich ?

Interessant ist, dass nun die CDU entdeckt, dass sie schon immer Umweltthemen in Hirschberg besetzt hat. Es wäre besser, wenn der Ortsverband einmal die Aussagen des Ministerpräsidenten und Parteivorsitzenden der CDU in Baden Württemberg, Herrn Günther Oettinger, sowie seiner Kollegin im Kabinett und Mitglied des Bundesvorstandes der CDU, Umweltministerin Tanja Gönner, zum Thema Flächenvernichtung lesen würde. Deren Aussagen sind eher konform mit den Forderungen der BI Sterzwinkel. Die Landesregierung ist konsequent gegen weitere Flächenvernichtung!! Die BI empfiehlt dem hiesigen Ortsverband auch das gründliche Lesen des Antrages des CDU-Bundesvorstandes an den 22. Bundesparteitag der CDU am 1. und 2. Dezember 2008 in Stuttgart (Bewahrung der Schöpfung: Klima- Umwelt- und Verbraucherschutz), insbesondere die Seiten 9-17! Ähnlich zitiert die Presse am 10.10. auch den Verbandsdirektor der Metropolregion Rhein-Neckar, Stefan Dallinger, bei der Versammlung des Gemeindetags zum Thema Bevölkerungsentwicklung und Flächenverbrauch. Es „... gelte der Grundsatz, dass die Innen- vor der Außenentwicklung der Kommunen stehen müsse“.

Wo sind denn die langfristigen Lösungen für Hirschberg, welches gemäß den Statistiken im Jahre 2025 wahrscheinlich soviel Einwohner hat wie im Jahre 1976 (allerdings dann bei wesentlich größerer Infrastruktur, die gepflegt und bezahlt werden muss)? Wo sind denn langfristige Konzepte bis dato, wenn seit 1991 die Bevölkerung schrumpft ? Dies kann auch nicht mehr mit einem Sterzwinkel gestoppt werden. Warum will man jetzt gerade Fläche vernichten bzw. Land verkaufen, wo die Konjunktur bergab fährt und die Banken derzeit wohl kaum Kredite vergeben und viele um ihren Arbeitsplatz bangen ? Wie soll bei Grundstückspreisen bis zu 500 € in einer zudem denkbar ungünstigen Siedlungslage „Junges Wohnen“ realisiert werden ?

Die BI versucht sachlich zu informieren und wird dies konsequent fortführen. Auf ihrer Homepage können alle bis dato veröffentlichten Artikel und weitergehende Informationen nachgelesen werden. Ziel ist eine sachliche eigene Meinungsbildung bei allen Interessierten. Weiterhin strebt die BI eine anonyme und geheime Abstimmung der Bevölkerung an über ein Baugebiet, dessen Tragweite und Folgen die Befürworter gern ignorieren, da es ihnen primär um andere Interessen geht. Diese Bürgerbefragung scheuen die Befürworter. Angeblich ist man sich sicher, dass die Mehrheit der Hirschberger Bürger die Erschließung des Sterzwinkels will, obwohl dies auf Kosten des Erhaltes der Umwelt und der schönen Ortsansicht geht.

Die BI Sterzwinkel diskutiert gerne mit den Befürwortern der Erschließung in einer öffentlichen Veranstaltung. Die Bürgerinnen und Bürger Hirschbergs sollen die Chance haben, sich umfassend mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Am Do, dem 23.10.08 um 20.00h informiert die BI im Feuerwehrhaus Großsachsen über ein alternatives und faires Einzelhandelskonzept als Gegenentwurf zu dem vorgesehenen Großmarkt am Ortseingang. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen.